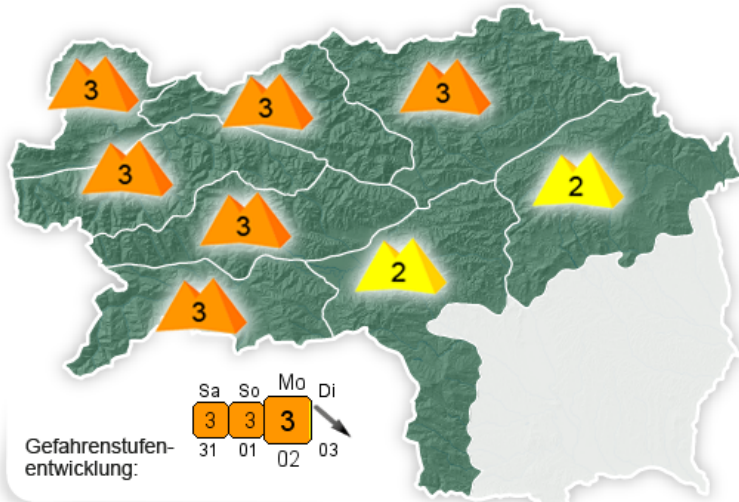




# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für Montag, den 02.04.2018  
(herausgegeben: Sonntag, 01.04.2018, 16:39 Uhr)



Regionen:

**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Nassschnee

**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



durch geringe Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/durchnässt

## Frischer, störanfälliger Tribschnee sowie ein im Tagesverlauf rasch zunehmendes Nassschneeproblem führen verbreitet zu erheblicher Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird überwiegend mit erheblich beurteilt, nur im Randgebirge mit mäßig. Zwei Lawinenprobleme sind am Montag vorherrschend: Zum einen existiert äußerst störanfälliger Tribschnee, der sich durch den stürmischen Nordwestwind bis in lichtere Waldbereiche bilden konnte. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu und existieren dort in sämtlichen Expositionen. Schneebretter können kamminah und kamffern durch die geringe Zusatzbelastung eines Wintersportlers ausgelöst werden. Über 2200m wurden im Nordostsektor mitunter ältere Tribschneepakete überdeckt. Frischere Tribschneebereiche in tieferen Lagen entspannen sich bereits im Tagesverlauf. Zudem ist mit der raschen Temperaturzunahme und der Sonneneinstrahlung im Tagesverlauf vermehrt mit spontanen Lawinen aus steilen Hängen von mittlerer, vereinzelt auch großer Größe zu rechnen. Die Wahrscheinlichkeit von Gleitschneelawinen auf Wiesenhängen (die stellenweise bereits schneefrei waren) nimmt wieder zu. Bereits offene Schneemäuler wurden dabei von Schnee überdeckt. Frische Wechten werden rasch instabil und können brechen. Eine überlegte Spurwahl ist aufgrund der Bedingungen unbedingt erforderlich!

### Schneedeckenaufbau

Der Wintereinbruch in der Nacht auf Ostersonntag brachte in den Nordalpen, den Tauern und den Gurk- und Seetaler Alpen bis zu 45cm Neuschnee, der vom stürmischen Nordwestwind verfrachtet wurde. Es entstanden somit Tribschneeablagerungen, die sich durch eine äußerst schlechte Verbindung zum Altschnee sowie durch Schwachschichten innerhalb der gebundenen Schneeaufgabe (weiche Schichten, Graupel) sehr störanfällig gestalten. In tieferen Lagen fiel der Neuschnee auf einen warmen, oft schon aperen Boden. Mit zunehmender Erwärmung und Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke rasch angefeuchtet, wodurch sie an Festigkeit verliert bzw. können mit dem Setzungsimpuls bestehende Schwachschichten zum Kollabieren gebracht werden. Windausgesetzte, exponierte Bereiche gestalten sich hart und eisig. In windgeschützten, wolkenlosen Bereichen kann sich in der Nacht mitunter Oberflächenreif ausbilden.

### Wetter

In der Nacht auf den Ostermontag treten im Nordstau noch Schneeschauer bis in tiefere Lagen auf, weiter südlich klart es auf. Bereits in der Früh beruhigt sich das Wetter mit zunehmendem Hochdruckeinfluss auch im Norden und in der gesamten Steiermark wird es überwiegend sonnig. Der Nordwestwind flaut ab und dreht zu Mittag auf Südwest. Somit wird es deutlich milder, die Temperaturen in 2000m steigen von Frühwerten um -6 Grad bis zum Abend auf Werte um +3 Grad an! In 1500m werden zu Mittag Werte um +4 Grad erreicht.

### Tendenz

Das (bis auf ein paar hohe Schichtwolken) überwiegend freundliche und frühlingshaft milde Bergwetter dauert auch am Dienstag an. Die Tribschneesituation entspannt sich weiter, das Nassschneeproblem steht im Vordergrund.

Der nächste Prognosebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

